

Interessenbekundungsverfahren



Die Berliner Verwaltung ist die größte Arbeitgeberin in der Region. Rund 128.000 Beschäftigte der unmittelbaren Landesverwaltung setzen sich täglich dafür ein, dass Berlin als pulsierende Metropole und als Zuhause für rund 3,65 Millionen Menschen funktioniert.

Arbeiten bei der [Senatsverwaltung für Finanzen](#) bedeutet die Zukunft der Stadt Berlin aktiv mitzugestalten. Wir bieten ein breit gefächertes Aufgabenspektrum, vielfältige Karrierechancen sowie einen modernen, familienfreundlichen Arbeitsplatz.

Wir suchen

Juristinnen und Juristen mit dem Ersten Juristischen Staatsexamen bzw. geprüfte Rechtskandidatinnen und geprüfte Rechtskandidaten (m/w/d) zur Überbrückung von Wartezeiten zwischen Studium und Referendariat

Kennziffer: SenFin VD 6/2022

Besetzbar: ab sofort (befristet auf ein Jahr*)

***Hinweis: Eine Verlängerungsoption des Arbeitsverhältnisses bis 31.12.2023 ist grundsätzlich möglich.**

Vollzeit mit 39,4 Wochenstunden (Eine Beschäftigung in Teilzeit ist möglich.)

Sie haben Interesse an der aktiven Mitgestaltung der Stadt Berlin? Sie möchten die Berliner Verwaltung kennenlernen und suchen interessante, vielseitige und anspruchsvolle Aufgaben? Dann bitten wir um Ihre Bewerbung.

Wir bieten...

- eine **befristete Tätigkeit** (Vollzeit/Teilzeit) nach individueller Absprache und Aufgaben in verschiedenen Aufgabenfeldern im administrativen Bereich der Senatsverwaltung für Finanzen als Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter in zentraler Lage; Ihr Einsatz ist vorrangig im Bereich „Entschädigungszahlungen nach dem Infektionsschutzgesetz (§§ 56 ff IfSG)“ geplant
- eine (Mindest-)Eingruppierung in die **Entgeltgruppe 9b TV-L**, wobei je nach Tätigkeit auch Zulagen für höhere Entgeltgruppen möglich sind
- bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildungen
- familienfreundliche, flexible und moderne Arbeitszeiten und -formen zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege
- ein wertschätzendes, offenes und transparentes Arbeitsumfeld
- ein vielseitiges Gesundheitsförderungsangebot

Sie haben...

- ein abgeschlossenes **Erstes Juristisches Staatsexamen**
- einen Nachweis über die **Anmeldung zum Referendariat (Erstanmeldung ab dem Jahr 2021)** im Land Berlin
- die Bereitschaft zur schnellen Einarbeitung in unterschiedliche Aufgaben- und Rechtsgebiete (Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit)
- die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken
- eine hohe Ziel- und Ergebnisorientierung
- eine ausgeprägte Organisations- und Kooperationsfähigkeit
- eine gute Kommunikations- und Teamfähigkeit

Die vollständigen und verbindlichen Stellenanforderungen entnehmen Sie bitte dem Anforderungsprofil im Abschnitt „weitere Informationen“ unter dem angegebenen Link im Karriereportal.

Sie finden sich im Profil wieder? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter

<https://www.berlin.de/karriereportal/stellensuche/juristinnen-und-juristen-mit-dem-ersten-juristischen-staat-de-j27600.html?agid=77>

bzw. elektronisch im PDF-Format an AUSSCHREIBUNGEN@senfin.berlin.de

Ansprechperson für Ihre Fragen zum Bewerbungsverfahren:

Frau Pape
(030) 9020 – 2994
Ausschreibungen@senfin.berlin.de

Ansprechperson für Ihre Fragen zum Aufgabengebiet:

Herr Remo Zuter
+49 151 72783611
remo.zuter@senfin.berlin.de

Erforderliche Bewerbungsunterlagen:

Bitte bewerben Sie sich mit einem aussagekräftigen Motivationsschreiben, einem tabellarischen Lebenslauf, dem Nachweis über den Abschluss des Ersten Juristischen Staatsexamens sowie über die Anmeldung zum Referendariat im Land Berlin. Ferner wird gebeten, vorliegende Arbeitszeugnisse oder dienstliche Beurteilungen aus vorherigen Beschäftigungsverhältnissen beizufügen.

Bitte beachten Sie, dass nur Bewerbungen mit vollständig vorliegenden Unterlagen berücksichtigt werden können.

Hinweise:

Das Interessenbekundungsverfahren richtet sich ausschließlich an den zuvor genannten Personenkreis. Volljuristinnen und Volljuristen sind für diese Beschäftigungsverhältnisse nicht bewerbungsfähig.

Anerkannte schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Bei Angehörigen des öffentlichen Dienstes wird um eine Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht (auch durch den Personalrat und die Frauenvertretung sowie ggf. die Schwerbehindertenvertretung) - unter Angabe Ihrer personalaktenführenden Stelle (Name, Anschrift, Stellenzeichen, E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer bitte mit angeben) - gebeten.

Die Übersendung eines (Pass-)Fotos ist nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass Kosten (einschl. Fahrtkosten etc.), die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, nicht erstattet werden können.

